

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur u. Soziales vom 24.9.97

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesenheit:

Stephan Aurand, Vorsitzender
Klaus-Uwe Pfeifer
Gregor Andernach
Arno Benner
Gisela Holighaus
Birgit Depis für Frau Landrock

Es fehlten:

Anne Landrock
Dieter Müller

Gemeindevorstand:

Walter Fix
Wilhelm Schmidt
Klaus-Jochen Reinhart

Schriftführer:

Ulf Stachelscheid

Außerdem anwesend:

Frau Aurand, Vorstand Diakoniestation
Herr Pfister, Pflegedienstleiter
Herr Pischke, AWO
Architekt Keßler

T A G E S O R D N U N G :

1. Besichtigung der neuen Räume der Diakoniestation
2. Örtliche Pflegekonferenz
3. Senioren-Wohnanlage für Dietzhölzthal am Bahnhof (betreutes Wohnen für Senioren)
4. Verschiedenes

Beratungen und Beschlüsse:

Mit Begrüßung der Anwesenden wurde die Sitzung durch den Vorsitzenden eröffnet. Ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit wurden festgestellt. Weder gegen die Tagesordnung noch gegen die Niederschrift vom 17.7.97 wurden Einwände erhoben. Die Niederschrift ist damit angenommen.

1. **Besichtigung der neuen Räume der Diakoniestation**

Frau Aurand und Pflegedienstleitung stellten die Räume der Diakoniestation vor und erläuterten zugleich Aufgabe und Situation im Vergleich zu privaten Anbietern. Die Station arbeitet mit 9 Pflegekräften und ebenso vielen nebenamtlichen Mitarbeitern. Der Platzbedarf ist ausreichend.

2. **Örtliche Pflegekonferenz**

Wie Frau Aurand, erläuterte, haben sich neben den bestehenden regionalen Pflegekonferenzen bereits örtliche Pflegekonferenzen gebildet in Dillenburg, Herborn und Solms, die auf unterster Ebene auf eine Verbesserung ortsnaher und leistungsfähiger pflegerischer Versorgung der Bevölkerung hinwirken sollen. Für die Gemeinden Dietzhölztal und Eschenburg wurde die Einrichtung einer ebensolchen Konferenz angeregt..

Von Seiten des Gemeindevorstandes wurde darauf hingewiesen, daß bereits auf Verwaltungsebene entsprechende Kontakte mit der Nachbargemeinde aufgenommen wurden. Vorgesehen ist die Einbeziehung des MSHD, Altenheim Kronberg, Kreissozialamt, die privaten Pflegedienste, Pflegedienstleitung KKH, Seniorenbeirat und die Vorsitzenden der Sozialausschüsse beider Gemeinden.

Ergänzend verwies der Vorsitzende darauf, daß die seither als Starthilfe anzusehende Bezuschussung des Landes künftig entfallen soll. Stattdessen ist die Einrichtung neutraler Koordinationsstellen in den Gemeinden für eine Förderung vorgesehen. Die Besetzung einer solchen Stelle erfordert entsprechende Vorbildung (Sozialpädagogik/Sozialarbeit).

3. **Senioren-Wohnanlage für Dietzhölztal am Bahnhof (betreutes Wohnen für Senioren)**

Unter Hinweis auf die Bevölkerungsentwicklung in Dietzhölztal gab Herr Pischke einleitend einen Überblick über die seitherige Entwicklung bis zur

Vorlage baureifer Pläne für eine Seniorenwohnanlage. Nachdem ursprünglich 24 Wohneinheiten angedacht waren, wird von Seiten der AWO inzwischen ein Bedarf von maximal 14 Wohneinheiten als wirtschaftlich vertretbar angesehen. Der Mietpreis soll sich bei 9,00 DM/qm bewegen.

Vorgesehen sind 9 Appartements mit einer Wohnfläche von 50 bis 55 qm für Einzelpersonen und 5 Wohnungen für Ehepaare mit einer Wohnfläche bis 65 qm. Alle Wohnungen werden altengerecht und behindertenfreundlich ausgestattet. Die Wohnungsvergabe ist gekoppelt an das Lebensalter (60 Jahre) sowie an Einkommensgrenzen. Das Gesamtprojekt ist veranschlagt mit ca. 3,1 Mio DM. Nachdem zunächst von einem Zuschußbedarf der Gemeinde ausgegangen wurde in Höhe von 70.000,-- DM/WE, reduziert sich die Zuwendung pro Wohnung auf 55.000,-- DM, weil die Gemeinde den Bauplatz einbringen würde. Eine kurzfristige Entscheidung in der Sache ist notwendig, weil das Projekt im kommenden Jahr Aussicht auf Landesförderung hat.

Nachdem die Vertreter der AWO den Sitzungsraum verließen, gelangte der Ausschuß nach eingehender Beratung einvernehmlich zu der Auffassung, kurzfristig eine erneute Sitzung einzuberufen unter Einbeziehung des Seniorenbeirates und zugleich eine nochmalige Bedarfsermittlung über die Tageszeitungen einzuleiten.

4. Verschiedenes

Im Hinblick auf die Planungen des Altenheims Kronberg verwies der Vorsitzende darauf, daß die aktuellen Planungen auf Errichtung eines Ersatzneubaus den Genehmigungsbehörden vorliegen und von Seiten des Ministeriums inzwischen Zustimmung erteilt wurde.

Gemeindevertreter Pfeifer;
PKW-Reparaturen auf Privatgrundstücken.

Frau Aurand;
Friedhof Berg Kunststoff-Sammelbehälter, Torfeststeller bzw. Bodenabstand des neuen Tores.

Gemeindevertreter Andernach;
Anregung zur Besichtigung der Abfalldeponie des Kreises.

Vorsitzender

Schriftführer

Niederschrift

über eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales
und des Seniorenbeirates vom 07.10.1997

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Anwesenheit:

Es fehlten:

Stephan Aurand
Anna Landrock
Klaus-Uwe Pfeifer
Gregor Andernach
Arno Benner
Gisela Holighaus

Dieter Müller

Albert Müller
Alois Kompalla
Ilse Wegricht

Gemeindevorstand:

Bürgermeister Dreißigacker
Walter Fix (1.Beig.)
Klaus-Jochen Reinhart

Schriftführer:

Reiner Schmitt

Tagesordnung:

1. Seniorenwohnanlage
2. Verschiedenes

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Stephan Aurand, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Ausschusses sowie die erschienenen Mitglieder des Seniorenbeirates und des Gemeindevorstandes. Ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit wurden festgestellt. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände vorgebracht. Gegen die Niederschrift vom 24. Sept. 1997 wurden ebenfalls keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll gilt damit als angenommen.

Beratungen und Beschlüsse:

1. **Seniorenwohnanlage**

Eingangs erläuterte der Ausschußvorsitzende die Situation, daß sich nur 2 heimische Interessenten gemeldet hätten. Die AWO habe aber bereits eine Zusage zu einem Zuschuß von der Hess. Landesregierung erhalten. Daher sollte eine Entscheidung bald herbeigeführt werden.

Bereits am 24.09.1997 hat sich der Ausschuß mit dem Thema „Seniorenwohnanlage“ beschäftigt, aber zum Entschluß sollte der Seniorenbeirat in die Beratung einbezogen werden.

Nach eingehender Beratung, an der sich alle Mitglieder des Ausschusses und des Seniorenbeirates beteiligten, war man einhellig der Auffassung, daß in Dietzhölztal keine Seniorenwohnanlage benötigt wird.

Der Ausschuß empfiehlt daher, der Gemeindevorstand möge der AWO ein Schreiben mit entsprechendem Inhalt zukommen lassen.

2. **Verschiedenes**

Der Ausschußvorsitzende bat den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Albert Müller, etwas von seinen vielfältigen Aufgaben zu berichten. Dieser kam der Bitte gerne nach. Auch der Bürgermeister berichtete, daß der Seniorenbeirat über alle wesentlichen Dinge, die unsere älteren Mitbürger angehe, unterrichtet würde.

Nach einem kurzen Gedankenaustausch über die gemeinsame soziale Arbeit, das Alten- und Pflegeheim Kronberg sowie über die Seniorenfahrten sollten auch die Rollstuhlfahrer nicht vergessen werden.

Schriftführer

Vorsitzender

Niederschrift

über die Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales vom 10. November 1997

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Anwesenheit:

Stephan Aurand
Klaus-Uwe Pfeifer
Gregor Andernach
Arno Benner
Dieter Müller
Gisela Holighaus

Es fehlte:

Anna Landrock (E)

Gemeindevorstand:

Walter Fix 1. Beigeordneter
Manfred Strömmer
Horst Siegemund
Klaus-Jochen Reinhart

Gemeindevertretung:

Michael Ortmann

Außerdem anwesend:

Ulf Stachelscheid

Schriftführer:

Erhard Gössl

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlußfassung über den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltsatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1997
2. Verschiedenes

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Herr Stephan Aurand, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, des

Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung. Ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit wurden festgestellt. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände vorgebracht. Gegen die Niederschrift vom 07.10.1997 wurden ebenfalls keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll gilt damit als angenommen.

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

1. Beratung und Beschlußfassung über den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1997

Den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales lag der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1997 zur Beratung vor. Zunächst wurde der Verwaltungshaushalt beraten.

A - Verwaltungshaushalt

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Herr Stephan Aurand, stellte die Änderungen des Verwaltungshaushaltes zur Aussprache. Die von den Mitgliedern des Ausschusses hierzu gestellten Fragen wurden vom 1. Beigeordneten Walter Fix ausführlich beantwortet.

Der 1. Nachtragshaushaltsplan-Entwurf für das Haushaltsjahr 1997 schließt im Verwaltungshaushalt unter Berücksichtigung aller erkennbaren Änderungen nunmehr mit je 23.903.200,-- DM ausgeglichen ab. Die Einnahmen und Ausgaben erhöhen sich gegenüber der beschlossenen Haushaltssatzung vom 16.12.1996

von	17.352.600,-- DM
um	6.550.600,-- DM = ca. 37,75 %
auf	23.903.200,-- DM.

Die wesentlichsten Mehreinnahmen ergeben sich bei nachstehenden Haushaltsstellen:

5400.1670 - Zuschußrückerstattung Diakoniestation	+ 60.100,00 DM
7000.1100 - Kanalgebühren	+45.000,00 DM
8150.1100 - Wassergeld	+20.000,00 DM
9000.0030 - Gewerbesteuer	+6.400.000,00 DM
9160.2050 - Zinsen aus Geldanlagen	+90.000,00 DM

Die gravierendste Änderung im Ausgabenbereich ergibt sich bei HHSt. 9000.8100 - Gewerbesteuerumlage - + 1.664.000,-- DM.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt erhöht sich um 4.588.000,-- DM auf 6.669.000,-- DM.

Nach Abschluß der Beratungen über den Verwaltungshaushalt wurde der Vermögenshaushalt beraten.

B - Vermögenshaushalt

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Herr Stephan Aurand, stellte die geänderten Haushaltsansätze zur Diskussion. Die von den Mitgliedern des Ausschusses hierzu gestellten Fragen wurden vom 1. Beigeordneten Walter Fix ausführlich beantwortet.

Das Volumen des Vermögenshaushaltes erhöht sich	
von bisher	4.496.000,-- DM
um	2.969.700,-- DM
auf	7.465.700,-- DM

Dies entspricht einer Steigerung von ca. 66,05 %.

Folgende Investitionen bilden die Schwerpunkte des Vermögenshaushaltes:

1. Um- u. Erweiterungsbau Rathaus, OT Ewersbach	330.000,00 DM
2. Um- u. Erweiterungsbau Kindergarten OT Steinbr.	710.000,00 DM
3. Erstellung eines digitalen Liegenschaftskatasters	133.000,00 DM
4. Innerörtlicher Straßenbau	1.200.000,00 DM
5. Sanierung des Brückenbauwerkes Ortsstr., OT Rittershausen	335.000,00 DM
6. Ausbau der Friedhöfe	150.000,00 DM
7. Sanierung Mehrzweckhalle, OT Rittershausen	250.000,00 DM
8. Verlegung von Wasserversorgungsleitungen und Sanierung der Hochbehälter	600.000,00 DM
9. Erwerb von Grundvermögen	500.000,00 DM

Die wesentlichsten Einnahmen ergeben sich bei folgenden Haushaltsstellen:

1. Erschließungs- und Straßenbeiträge	300.000,00 DM
2. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	6.669.000,00 DM

Der Haushaltsplan einschließlich Nachtrag sieht nunmehr reine Investitionen in Höhe von 7.030.000,-- DM vor.

Besondere Auskünfte wurden bei nachstehenden Haushaltsstellen gewünscht:

HHSt. 4640.9504 A - Kindergarten Steinbrücken

Der bestehende Kindergarten im OT Steinbrücken wird zu einem 2-zügigen Kindergarten erweitert. Der Zugang an Hauptnutzfläche beläuft sich auf 169,70 qm. Der neu zu schaffende Gruppenraum weist 50 qm aus und bietet 25 Kindern Platz. Lt. Schätzung belaufen sich die erstellen Umbaukosten auf 710.000,- DM.

- Die erstellte Kostenschätzung für die Baumaßnahme soll dem Protokoll beigelegt werden.

HHSt. 5700.9501 A - Renovierung Sanitäranlagen Stauweiher

An das bestehende Sportlerheim wird für den Sommerbetrieb am Freibad „Stauweiher“ eine neue WC-Anlage für Damen und Herren angebaut. Durch den Anbau werden die beiden alten Anlagen frei und können dem Sportlerheim zugeordnet werden. Im Haushaltsplan 1997 war für die Baumaßnahme ein Betrag von 150.000,-- DM eingeplant. Gemäß der vorliegenden Kostenschätzung belaufen sich die Baukosten auf ca. 190.000,-- DM.

Auf Anfrage wurde mitgeteilt, daß die Rohbauarbeiten abgeschlossen sind. Die Installation der Sanitär- und Heizungsanlage wird in Eigenregie durchgeführt. Mit der Fertigstellung der Maßnahme ist frühestens Ende des Jahres zu rechnen.

HHSt. 8800.9320 A - Erwerb von Grundvermögen

Beim Erwerb von Grundvermögen ist der bisherige Ansatz um 300.000,- DM auf nunmehr 500.000,-- DM erhöht.

Die bereitgestellten Mittel sind für den Erwerb von Grundstücken in allen Ortsteilen eingestellt.

Unter anderem konnten für die vorgesehene Erweiterung des Gewerbegebietes „Hausberg“, OT Rittershausen, bereits erhebliche Grundstücksflächen erworben werden.

Von der Verwaltung soll ermittelt werden, in welcher Größenordnung bereits Flächen im vorgesehenen Gewerbegebiet „Hausberg“ angekauft wurden.

Trotz der erheblichen Investitionen kann der 1. Nachtrag ohne Kreditaufnahme vorgelegt werden, sowie auf eine Entnahme aus der Rücklage verzichtet werden. Der Rücklage können 369.700,-- DM zusätzlich zugeführt werden, so daß sich am Ende des Haushaltsjahres ein Rücklagenstand von voraussichtlich 4.132.512,68 DM ergibt.

Die Tilgungsleistungen betragen insgesamt 16.000,-- DM. Alle bestehenden Darlehen sind damit abgelöst, so daß die Gemeinde Dietzhölztal schuldenfrei ist.

Das Gesamtvolumen des Haushaltes erhöht sich

von bisher	21.848.600,-- DM
auf nunmehr	31.368.900,-- DM
um ca. 43,57 %	9.520.300,-- DM

Nach Abschluß der Beratungen über den Vermögenshaushalt wurde der Stellenplan beraten.

C - Stellenplan

Der Stellenplan sieht gegenüber dem bisherigen folgende Änderungen vor:

Teil B: Angestellte

Abschnitt 020 - Hauptverwaltung

- a) Wegfall einer Angestelltenstelle nach BAT V c (Teilzeit 30 Std.)
zum 30.11.1997
- b) Aufstockung einer vorhandenen Angestelltenstelle nach BAT VI b von
28 Std. auf 38,5 Std. (ganztags) ab 01.10.1997
- c) Aufstockung einer vorhandenen Angestelltenstelle nach BAT V b von
27,5 Std. auf 38,5 Std. (ganztags) ab 01.08.1997
- d) Gewährung einer Zulage für eine Angestelltenstelle nach BAT IV ab
01.01.1997
- e) Schaffung einer zusätzlichen Angestelltenstelle nach BAT VIII ab
01.08.1997 (bisher Azubi)

Abschnitt 030 - Finanzverwaltung, Gemeindekasse

- a) Wegfall einer Angestelltenstelle nach BAT VI b m.Z. (Teilzeit 26 Std.)
zum 30.04.1997

Abschnitt 600 - Bau- und Liegenschaftsverwaltung

- a) Gewährung einer Zulage für drei Angestelltenstellen nach BAT IV b ab
01.06.1997

Nach Abschluß der eingehenden Beratungen empfahl der Ausschuß für Umwelt, Natur und Soziales einstimmig der Gemeindevertretung, dem vorliegenden Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes sowie dem Stellenplan-Entwurf zuzustimmen.

2. **Verschiedenes**

Anhebung der Schulumlage im Jahr 1998

Der 1. Beigeordnete Walter Fix teilte mit, daß der Haushaltsplan des Lahn-Dill-

Kreises eine Anhebung des Hebesatzes der Schulumlage um 6,2 %-Punkte auf 14,2 %-Punkte vorsieht. Bei einer Erhöhung entstehen der Gemeinde zusätzliche Mehrausgaben in Höhe von 1.184.000,-- DM.

Es wurden nachstehende Anfragen gestellt:

- a) Ausschußmitglied Arno Benner stellte die Anfrage, ob ein weiterer naturnaher Ausbau der Dietzhölze im OT Steinbrücken vorgesehen ist.

Die Angelegenheit wird zur Klärung an den Gemeindevorstand weitergeleitet.

- b) Ausschußmitglied Gregor Andernach stellte die Anfrage, ob von der Diakoniestation eine Stelle auf 610,- DM-Basis ausgeschrieben wurde.

Eine entsprechende Nachfrage soll bei der Diakoniestations-Verwaltung erfolgen.

- c) Ausschußmitglied Klaus Uwe Pfeifer gab die Anregung, im hinteren Bereich der Brücke zur Mehrzweckhalle eine Straßenlampe aufzustellen.

Die Bauverwaltung soll entsprechend informiert werden.

- d) Ausschußmitglied Klaus-Uwe Pfeifer stellte die Anfrage, wann mit der Einweihung des Kindergartens im OT Steinbrücken gerechnet werden kann.

Das Datum der Einweihung steht noch nicht fest. Der Ausschuß soll in Kürze zu einer Ortsbesichtigung eingeladen werden.

- e) Ausschußvorsitzender Stephan Aurand gab bekannt, daß die nächste Sitzung am 08.12.1997, 19.00 Uhr, stattfinden soll.

Schriftführer

Vorsitzender

-

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales vom 08.12.97

Beginn: 19.15 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Anwesenheit:

Es fehlte:

Stephan Aurand
Anna Landrock
Klaus-Uwe Pfeifer ab 20.20 Uhr
Arno Benner
Dieter Müller
Detlef Sterzik für Gisela Holighaus

Gregor Andernach (E)

Gemeindevorstand:

Walter Fix 1. Beigeordneter
Manfred Strömmer
Klaus-Jochen Reinhart
Horst Siegemund

Außerdem anwesend:

Ulf Stachelscheid

Schriftführer:

Erhard Gössl

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Herr Dieter Müller, eröffnete die Sitzung und begrüßte die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, des Gemeindevorstandes sowie die Vertreterin der Presse. Danach stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sitzungsprotokoll vom 10.11.1997

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 10.11.1997 gingen innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände ein. Das Protokoll ist damit angenommen.

Tagesordnung:

1. Beratung über die Benutzung der Erdkippe „Säueiche“
2. Beratung über die Bezuschussung von Heizungsaltanlagen

3. Beratung und Beschlußfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1998
4. Verschiedenes
5. Grundstücksangelegenheiten

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

1. Beratung über die Benutzung der Erdkippe „Säueiche“

Die Genehmigung des RP Giessen zur Zwischenlagerung von unbelastetem Erdaushub auf der Erddeponie „Säueiche“, OT Ewersbach, liegt inzwischen vor. Demzufolge kann nunmehr die Deponie wiederum in begrenztem Maße genutzt werden. Die bereits jetzt abzusehenden hohen Kosten für eine Re-kultivierung des Geländes machen eine Gebührenanhebung für die Anfuhr zwingend erforderlich. Der Gemeindevorstand hat sich für eine Gebühr in Höhe von 12,- DM/t Nutzlast ausgesprochen. Der festgelegte Betrag lehnt sich an die Kreisgebührensatzung an.

Der Ausschuß für Umwelt, Natur und Soziales sprach sich dafür aus, daß auf der Erddeponie nur Erdaushub aus Dietzhölzthal abgelagert werden soll. Desweiteren sollten die Öffnungszeiten mit dem Wertstoffhof gekoppelt werden und eine Ablagerung nur unter Kontrolle einer Aufsichtsperson möglich sein. Hinsichtlich der Benutzungsgebühren empfiehlt der Ausschuß für Umwelt, Natur und Soziales einstimmig der Gemeindevertretung einen Betrag von 12,- DM/t Nutzlast festzulegen.

2. Beratung über die Bezuschussung von Heizungsanlagen

Gemäß der am 22.07.1997 beschlossenen Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zur Modernisierung von Heizungsanlagen wird derzeit bei einer kompletten Heizungsanlagenerneuerung ein Zuschuß bis zu einer Höhe von 1.000,-- DM gewährt. Bisher wurden 21 Anträge auf Bezuschussung gestellt.

Der Gemeindevorstand schlägt vor, die Zuschußgewährung nur bis zum 30.06.1998 beizubehalten, wobei die Ausführung der Arbeiten bis Ende des Jahres 1998 abgeschlossen sein müssen. Nach dem 30.06.1998 eingehende Anträge sollen demgemäß keine Berücksichtigung mehr finden.

Der Ausschuß für Umwelt, Natur und Soziales empfahl einstimmig die Zeitbegrenzung zu überdenken und die Richtlinien nochmals zu überarbeiten. Danach soll erneut eine Vorlage im Ausschuß erfolgen.

Beratung und Beschlußfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1998

Den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales lag der Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 1998 zur Beratung vor. Zunächst wurde der Verwaltungshaushalt beraten.

A. Verwaltungshaushalt

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Natur und Soziales, Herr Stephan Aurand, gab die zum Verwaltungshaushalt gegebenen Erläuterungen bekannt und bat um Wortmeldungen.

Die gestellten Fragen der Ausschußmitglieder wurden vom 1. Beigeordneten Walter Fix ausführlich beantwortet. Besondere Auskünfte wurden bei nachstehenden Haushaltsstellen gewünscht:

0200.6523 A -Miete Telefonanlage

Der Ansatz für die Telefonanlagenmiete ist gegenüber 1997 um 2.000,-- DM auf 15.000,-- DM angehoben, da eine Erweiterung der Anlage notwendig wurde.

1300.5600 A - Dienst- und Schutzkleidung

Der Ansatz ist gegenüber dem Jahr 1997 um 40.000,-- DM auf 20.000,-- DM gekürzt. Die Freiwilligen Feuerwehren wurden im Rahmen einer Kreisbeschaffungsaktion mit einer neuen Schutzkleidung zur Brandschutzbekämpfung ausgerüstet. Im Haushaltsjahr 1998 sind für jede Wehr 5.000,-- DM an Kleidungsbeschaffung vorgesehen.

4640.7170 A - Zuweisung an kirchliche Kindergärten

Die Haushaltspläne des Rentamtes für die Kindergärten liegen noch nicht vor. Es ist ein Ausgabenbetrag von 780.000,-- DM eingeplant. Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 2 % erhöht. Die Mehraufwendungen für den Um- und Erweiterungsbau des Kindergartens im OT Steinbrücken sind im Zuschußbetrag noch nicht berücksichtigt. Die insgesamt anfallenden Mehrausgaben müssen im 1. Nachtrag 1998 aufgenommen werden. Der Abschnitt 464 weist insgesamt einen Zuschußbedarf von 823.000,-- DM aus.

7000.1100 E - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte - Kanalgebühren

8150.1100 E - Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte - Wassergeld

Aufgrund der hohen Unterdeckungen in den Abschnitten 700 - Abwasserbeseitigung und 815 - Wasserversorgung ist eine Anhebung der Kanalgebühren von 3,20 DM um 0,60 DM auf 3,80 DM und des Wasserpreises von bisher

2,60 DM um 0,40 DM auf 3,-- DM vorgesehen. Trotz der Anhebungen der Gebührensätze ergibt sich weiterhin ein Zuschußbedarf von 596.400,-- DM (Kanal) und von 340.900,-- DM (Wasser). Gemäß § 10 (2) KAG sind die Gebührensätze in der Regel so zu bemessen, daß eine Kostendeckung der Einrichtungen erreicht wird.

9000.8320 A - Kreisumlage

9000.8321 A - Schulumlage

Gegenüber dem Jahr 1997 müssen insgesamt 4.675.000,-- DM mehr an Kreis- und Schulumlage in Ansatz gebracht werden. Die Umlagegrundlage beläuft sich auf 19.103.998,-- DM. Dies ergibt bei einem Hebesatz von 42 % eine zu zahlende Kreisumlage von ca. 8.024.000,-- DM. An Schulumlage sind bei einem Hebesatz von 8 % ca. 1.529.000,-- DM zu zahlen.

Der Haushaltsplan des Lahn-Dill-Kreises für 1998 sieht eine Erhöhung der Schulumlage um 6,2 %-Punkte auf 14,2 %-Punkte vor. Bei einer Erhöhung in der vorgesehenen Größenordnung entstehen der Gemeinde zusätzliche Mehrausgaben in Höhe von 1.184.000,-- DM.

Bei einer evtl. Anhebung der Kreisumlage sind pro 1 %-Punkt ca. 200.000,-- DM mehr an Umlage an den Kreis abzuführen.

Nach dem Verwaltungshaushalt wurde der Vermögenshaushalt beraten.

B - Vermögenshaushalt

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Stephan Aurand, gab die im Vermögenshaushalt vorgesehenen Maßnahmen bekannt. Die hierzu gestellten Fragen wurden vom 1. Beigeordneten Walter Fix ausführlich beantwortet. Besondere Auskünfte wurden bei nachstehend aufgeführten Haushaltsstellen erteilt:

5600.9503 A - Sporthalle Mandeln

Lt. Beschluß der Gemeindevertretung soll im OT Mandeln eine Sporthalle mit den Maßen 15 x 27 x 5,5 m errichtet werden. An Haushaltsmitteln sind 1.600.000,-- DM eingestellt. Aus dem Haushaltsjahr 1997 steht noch ein Betrag von 200.000,-- DM zur Verfügung.

Der 1. Beigeordnete Walter Fix teilte hierzu mit, daß für den Sporthallenbau in den o.a. Maßen die verfügbaren Haushaltsmittel nicht ausreichen. Gemäß den vorliegenden Richtlinien (DIN-Normen) für den Sporthallenbau belaufen sich die Kosten für eine Einfeld-Standardhalle mit den Maßen 15 x 27 m auf ca. 2.150.000,-- DM. Der Gemeindevorstand vertritt die Auffassung, die eingeplanten Haushaltsmittel in Höhe von 1.800.000,-- DM einzuhalten, auch wenn die vorgegebene Größenordnung unterschritten wird.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Stephan Aurand, beantragte, die HHSt. 5600.9503 - Sporthalle Mandeln - mit einem „Sperrvermerk“ zu versehen, da ein genormter Sporthallenbau in den vorgesehenen Maßen mit den

zur Verfügung gestellten Mitteln nicht realisierbar erscheint und bisher keine exakten Kostenvoranschläge vorliegen.

Desweiteren verwies der Vorsitzende auf ein mögliches Bürgerbegehren gegen einen Sporthallenbau im OT Mandeln. Danach sind Bestrebungen im Gange, durch Unterschriftensammlungen ein Bürgerbegehren (§ 8 b HGO) einzureichen.

Der Ausschuß empfahl nach eingehender Aussprache mit 5 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung der Gemeindevertretung die HHSt. 5600.9503 - Sporthalle Mandeln - mit einem „Sperrvermerk“ zu versehen.

Danach wurden nachstehende Beschluß-Empfehlungen über den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt gegeben:

a) Verwaltungshaushalt

Mit 4 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung empfiehlt der Ausschuß für Umwelt, Natur und Soziales der Gemeindevertretung, dem vorliegenden Entwurf des Verwaltungshaushaltes zuzustimmen. Dieser schließt in Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 21.040.800,-- DM ausgeglichen ab.

b) Vermögenshaushalt

Mit 5 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung empfiehlt der Ausschuß für Umwelt, Natur und Soziales der Gemeindevertretung, dem vorliegenden Entwurf des Vermögenshaushaltes unter Berücksichtigung des „Sperrvermerkes“ bei HHSt. 5600.9503 zuzustimmen.

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 4.360.000,-- DM ausgeglichen ab.

1. Verschiedenes

Es wurden nachstehende Anfragen gestellt und Vorschläge unterbreitet:

- a) Ausschußmitglied Klaus-Uwe Pfeifer schlug vor, die Kindergarteneinrichtungen in allen Ortsteilen zu besichtigen.

Die Ortsbesichtigungen sollen im Rahmen einer Ausschußsitzung durchgeführt werden. Desweiteren soll eine Besichtigung der Abwasseranlage in Eschenburg erfolgen.

- b) Ausschußvorsitzender Stephan Aurand schlug vor, beim Eingang zur Gaststätte „Hammerweiher“ und beim Zugang zur Minigolfanlage eine

Rampe für Rollstuhlfahrer anzulegen.

Die Bauabteilung der Verwaltung soll entsprechende Maßnahmen einleiten.

- c) Ausschußmitglied Detlef Sterzik bat darum, die Termine für die Ausschuß- und Gemeindevertretersitzungen im Dezember auf ein früheres Datum zu legen.
- d) Ausschußmitglied Detlef Sterzik stellte die Anfrage, mit welchen Erdmassenablagerungen bei einer Erweiterung der Firma Rittal und der Verlegung der Landesstraße, OT Rittershausen, und einer Ansiedlung der Firma Rosenberger im Gewerbegebiet „In der Heg“, OT Ewersbach, auf der Erdkippe gerechnet werden kann.

Genauere Zahlen liegen hierzu noch nicht vor und müssen bei Baubeginn ermittelt werden.

- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Grundstücksangelegenheiten

- a) **Antrag des Herrn Hans Schirmer, Auweg 12, 35716 Dietzhöhlztal-Ewersbach, auf Erwerb eines Baugrundstückes „In der Heg“, OT Ewersbach**

Der o.a. Antrag wurde bereits in der Gemeindevertretersitzung am 01.12.1997 beraten. Eine Entscheidung wurde zurückgestellt. Da zur Sitzung keine neuen Erkenntnisse und Unterlagen vorlagen, wurde der Antrag vom Gemeindevorstand zurückgenommen.

Schriftführer

Vorsitzender